Presse-Info Berchtesgadener Land

7. April 2016

**Bewegender Biergenuss: Neue Radkarte lenkt zu**

**„Privaten Heimatbrauern“ ins Berchtesgadener Land**

*Inmitten sanfter Hügel, königlicher Gewässer und bunter Blumenpracht leiten*

*fünf Fahrradrouten auf die geschmacklichen Gipfel des flüssigen Goldes*

**Zusammen verfügen sie über 3300 Jahre Brauerfahrung und 120 teils international ausgezeichnete Biersorten. Dazu kommen ein Biermuseum und die unterschiedlichsten Möglichkeiten zu einem Blick hinter moderne wie traditionelle Kessel-Kulissen. Im 500. Jubiläumsjahr des Bayerischen Reinheitsgebots bringen die „Privaten Heimatbrauer“, zu denen sich elf heimische Brauereien aus Berchtesgadener Land und Chiemgau zusammengeschlossen haben, zudem Bewegung in den regionalen Biergenuss: Mit einer neuen Radkarte, die fünf Touren über 275 Kilometer und 2300 Höhenmeter beschreibt. Quer durch die Region zwischen Chiem- und Königssee leiten diese zu allen Höhepunkten rund ums Thema Gerstensaft. Die Karte gibt’s gratis in den beteiligten Tourist-Infos sowie unter** [**www.bglt.de/bier**](http://www.bglt.de/bier) **und** [**www.heimatbrauer.de**](http://www.heimatbrauer.de)**.**

Ob unterwegs zu „Stadt, Land, Bier“ oder auf „Klöster, Burgen, Biergenuss“-Recherche: Eigentlich müsste sie „Schatzkarte“ heißen, die neue Radkarte, die Genussmenschen in der Spur des flüssigen Goldes durch die oberbayerische Idylle lenkt. Neben Tourenvorschlägen und Einkehrtipps beinhaltet sie Veranstaltungs­hinweise und amüsante Anekdoten zur jahrhundertealten Brautradition in und um den Rupertiwinkel.

„Ein gute Möglichkeit, die regionale Bierkultur, die bayerische Gastlichkeit und unsere herrliche Voralpen-Natur kennen zu lernen“, sagt Maria Stangassinger, Geschäftsführerin der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH, die das Projekt gemeinsam mit Chiemgau Tourismus unterstützt. Die Routen umfassen je 37 bis 63 Kilometer und sind durch geringe Höhenmeter, abwechslungsreiche Landschaftsbilder sowie vielseitige Einkehr-Empfehlungen für die ganze Familie geeignet.

„So wird die Radtour zum absoluten Genusserlebnis“, so Stangassinger. „Auf dem Fahrrad sieht man ja nicht nur mehr, die Bewegung stellt einen zusätzlichen Reiz.“ Gemütlich geht es von Gasthof zu Bräustüberl, von Weißbier zu dunklem Bock und von Innenstadt zu Dorfplatz. Und weil es sich nicht empfiehlt, nach dem umfangreichen Geschmacks-Test noch in die Pedale zu treten, halten viele der 41 angegebenen Raststätten auch Übernachtungsmöglichkeiten bereit.

**Weitere Infos:** Berchtesgadener Land Tourismus GmbH,

Maximilianstraße 9, 83471 Berchtesgaden, Tel: +49 (0) 8652/6565050, info@berchtesgadener-land.com, [www.berchtesgadener-land.com](http://www.berchtesgadener-land.com/)